SOZIALVERBAND VdK BADEN-WÜRTTEMBERG

Der VdK trauert um Pionier Karl Förster

Ehrenvorsitzender von Walldorf starb mit 86 Jahren

Mehr als sechs Jahrzehnte hat sich Karl Förster unermüdlich für die Belange der Kriegs- und Wehrdienstopfer, der Behinderten und der Rentner und Sozialrentner eingesetzt. Am 22. Juli verstarb der langjährige Vorsitzende des Ortsverbands Walldorf und frühere Kreisvize von Heidelberg im Alter von 86 Jahren. Förster prägte den VdK Walldorf und den Kreisverband Heidelberg durch sein jahrzehntelanges und von großer Umsicht bestimmtes Engagement entscheidend mit, schrieben der Kreisverbandsvorsitzende Hans -Josef Hotz und sein Stellvertreter Theo Sauer in ihrem Nachruf. Stets habe Karl Förster all' seine menschlichen Erfahrungen in die Arbeit der VdK-Gremien eingebracht. Noch bis ins hohe Alter habe sich Förster uneigennützig in den Dienst der Allgemeinheit gestellt. Karl Förster zählte im Jahr 1946 zu den Gründungsmitgliedern des Ortsverbands Walldorf. Dort hatte der spätere Ehrenvorsitzende zunächst von 1952 bis 1967 als Schriftführer gewirkt. Von 1967 bis 2007 diente Förster dem VdK Walldorf als Vorsitzender. In diesen 40 Jahren an der Ortsverbandsspitze konnte der frühere Regierungsamtmann beim Versorgungsamt Heidelberg viele Akzente setzen und einen Mitgliederanstieg auf 360 Personen verzeichnen. Von 1967 bis ins Jahr 1993 war der stets besonnene Karl Förster auch Beisitzer im Heidelberger Kreisverbandsvorstand gewesen. Anschließend hatte er bis ins Jahr 2001 als Kreisvize gewirkt, um dann wieder bis ins Jahr 2005 seinem Kreisverbandsvorstand als Beisitzer zu dienen.

"Karl Förster gehört zu den wenigen noch aktiven Persönlichkeiten, die den Sozialverband VdK nach dem Krieg aufgebaut, jahrzehntelang mit Ideen und Initiativen geprägt und durch ihren unermüdlichen Einsatz zum erfolgreichsten deutschen Sozialverband gemacht haben", betonte Hans-Josef Hotz. Der Kreisverbandsvorsitzende und Landesverbandsgeschäftsführer würdigte insbesondere auch Försters für die heutige Zeit enormen persönlichen Aufwand. Stets habe sich der ehrenamtliche Mitarbeiter in das zeitintensive Sozialrecht und dessen ständige Änderungen eingearbeitet. Er habe sich dadurch als unverzichtbarer Helfer und geschätzter Ratgeber auf Orts- und Kreisverbandsebene erwiesen. Durch seinen engagierten und kompetenten Einsatz habe Karl Förster auch den hauptamtlichen Mitarbeitern der Heidelberger Geschäftsstelle viel Arbeit abgenommen. "Karl Förster wusste stets genau, wo man welche Leistungen beantragen muss", lobte Hotz und fuhr fort: "So mancher Bürger hätte ohne den Rat von Karl Förster in Unkenntnis der Rechtslage negative Entscheidungen der Behörden anerkannt." Nicht zuletzt wegen seines besonderen Einsatzes für sozial betroffene Menschen hatte der frühere Walldorfer Vorsitzende alle VdK-Auszeichnungen für verdiente Ehrenamtler erhalten. In ihrem Nachruf wiesen Kreischef Hotz und Vize Sauer auch darauf hin, dass Karl Förster jeder Sache eine positive Seite abgewinnen konnte. Zudem habe er sich immer wieder mit ganzer Kraft dafür eingesetzt, Verbindungen zu knüpfen und zu schließen. "Die Menschen, mit denen er zu tun hatte, mochten ihn von ganzem Herzen", hoben Hans-Josef Hotz und Theo Sauer hervor und bekräftigten den Dank des Kreisverbands für dieses jahrzehntelange außergewöhnliche Engagement. Der Kreisverband Heidelberg wird Karl Förster stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Begrüßung

→ Begrüßung durch den Landesverbandsvorsitzenden Hans-Otto Walter

Tipp

→ Das originelle Geburtstagsgeschenk für Familie, Freunde und Bekannte

Verschenken Sie eine Mitgliedschaft beim Sozialverband VdK!

VdK-Zeitung

Jeden Monat veröffentlichen wir aus der aktuellen Ausgabe unserer VdK-Zeitung einige interessante Artikel.

→ Informieren Sie sich und lesen Sie selbst, was es Neues zu berichten gibt!

Info

Sind Sie an der Arbeit unseres Verbandes interessiert?

→ Dann folgen Sie mir, hier geht's zum Infomaterial

Reisen

VdK Reisen

Haben Sie Ihr Reiseziel gefunden oder suchen Sie noch?

↗ Wir hätten da was für Sie!

Der VdK auf Messen